

Pressemitteilung

Jahresbilanz 2016: DriveNow weiter auf Erfolgskurs

- **Wachstum auf europaweit über 800.000 Kunden**
- **Weitere Expansion in Europa**
- **Zukunftsweisende Innovation erspart Kunden Parkplatzsuche**
- **DriveNow für Engagement bei Elektromobilität ausgezeichnet**
- **Hohe Erwartungen an Carsharing-Gesetz in Deutschland**

München, 19. Januar 2017 – DriveNow, das Carsharing-Joint Venture der BMW Group und der Sixt SE, zieht zum Jahreswechsel 2016/17 eine positive Bilanz. 815.000 registrierte Kunden verzeichnet DriveNow insgesamt, das entspricht einem Wachstum von 42 Prozent im Vergleich zum Jahreswechsel 2015/16. Auch in Deutschland, dem reifsten Markt für das Unternehmen, konnte DriveNow den Kundenstamm um rund ein Viertel auf 607.000 Kunden erweitern. Das Unternehmen bietet seinen Service aktuell in elf Städten an – fünf davon in Deutschland und sechs im europäischen Ausland. Über 5.000 Fahrzeuge können die Kunden städteübergreifend nutzen, davon 860 elektrische BMW i3.

Expansion in neue Märkte

2016 hatte DriveNow seinen Expansionskurs weiter fortgesetzt und die Standorte Brüssel und Mailand eröffnet. Dazu Geschäftsführer Nico Gabriel: "Die Entwicklungen in Brüssel verlaufen so gut wie erwartet. Hier haben wir nach einem halben Jahr bereits eine solide und rege Kundenbasis und beginnen nun, unser Produktangebot auszubauen." Der Standort Mailand übertraf indes die Erwartungen bei DriveNow: "Bereits nach vier Wochen hatten sich über 50.000 Kunden in der lombardischen Metropole registriert. Mit unseren BMW und MINI Modellen haben wir ein attraktives Angebot mit diversen Anwendungsfällen eingeführt", so Gabriel weiter. Sein Geschäftsführerkollege Sebastian Hofelich ergänzt: „Auch 2017 wollen wir DriveNow in unserem erprobten Tempo in zwei oder drei neue Städte bringen. Wir führen unseren bisherigen Erfolg auf eine gesunde wirtschaftliche Basis und ein Wachstum mit Augenmaß zurück. Wir kommen jeweils, um in der Stadt zu bleiben.“ In welchen Städten DriveNow in diesem Jahr starten wird, gibt das Unternehmen rechtzeitig bekannt.

Produktinnovation 'Handshake' erspart Parkplatzsuche

Ein wegweisendes Feature für Free-Floating-Carsharing hatte DriveNow im November in Deutschland eingeführt: Die Möglichkeit, ein Fahrzeug zwischen zwei Kunden im fliegenden

Pressemitteilung

Wechsel zu übergeben. Dabei können Kunden ihr Fahrzeug am geplanten Zielort anderen Kunden bereits bei Beginn der Fahrt anbieten. Reserviert es dort ein Kunde, übergibt der Fahrer das Auto bei Ankunft direkt an ihn – die Parkplatzsuche entfällt. Für Kunden mit Mobilitätsbedarf erhöht sich durch das dynamische Angebot gleichzeitig die Verfügbarkeit von DriveNow Fahrzeugen. „Mit der ‘Handshake’-Option können unsere Kunden die vorhandenen Ressourcen viel effizienter nutzen. Zudem haben wir Kunden seit Einführung schon viele hundert Mal die Parkplatzsuche erspart – damit reduzieren wir den Parksuchverkehr in Städten“, so Sebastian Hofelich. „Das ist ein wichtiger Schritt für zukunftsfähiges urbanes Carsharing.“

Vorreiter bei Prozess-Digitalisierung

Mit der Digitalisierung von Prozessen, die bislang nur analog abliefen, ist DriveNow ebenfalls Vorreiter im deutschen Markt. So führte das Unternehmen im Sommer beispielsweise das Online-Validierungsverfahren ein. Vorher mussten Kunden nach ihrer Online-Registrierung stets eine Sixt-Station aufsuchen, um ihre Dokumente wie Führerschein oder Ausweis validieren zu lassen und ihre DriveNow Kundenkarte zu erhalten. In Kooperation mit der Deutschen Post werden Neukunden nach ihrer Registrierung nun gleich zur Online-Validierung weitergeleitet und erhalten anschließend ihre Karte per Post.

Einen weiteren Schritt in Richtung Autonomisierung hat DriveNow mit dem Tankstellenbetreiber TOTAL unternommen: An TOTAL-Tankstellen in Berlin müssen Kunden, die das bonifizierte Tanken für DriveNow übernehmen wollen, zum Bezahlen nicht mehr mit der im Auto befindlichen Tankkarte zur Kasse gehen. Das Auto verbindet sich automatisch mit dem Kassensystem und nach einer kurzen Eingabe am Fahrzeugscreen kann der Kunde weiterfahren. Der digitale Bezahlprozess wird künftig auf weitere Städte ausgeweitet. Auch in diesem Jahr sollen neue Produktentwicklungen Kunden das Angebot und die Nutzung von DriveNow weiter erleichtern.

Begeisterung für Elektromobilität ungebrochen

Mit den 2015 großflächig in die DriveNow Flotten eingeführten elektrischen BMW i3 konnte DriveNow weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung für das Thema Elektromobilität beitragen. Über 200.000 Kunden haben mit DriveNow bereits ihre erste elektrische Fahrt absolviert und sind mehr als sechs Millionen Kilometer elektrisch gefahren. Dies brachte DriveNow neben der Zusammenarbeit mit Städten zum Ausbau weiterer

Pressemitteilung

Ladeinfrastruktur den Energy Award 2016 in der Kategorie Mobilität ein, eine Würdigung des Handelsblatts für Fortschritte und Innovationen in der Energiebranche.

2017 im Zeichen des Carsharing-Gesetzes in Deutschland

Ende 2015 belegte die WiMobil-Studie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit als erste wissenschaftlich anerkannte Langzeitstudie in Deutschland klare Entlastungseffekte von Carsharing. Die Ergebnisse konnten im vergangenen Jahr in vergleichbarer Weise von der Carsharing-Studie der Stadt Wien sowie der EVA-CS-Studie der Stadt München bestätigt werden. Letztere war der Anlass dafür, dass die bayrische Landeshauptstadt erste Maßnahmen zur Förderung von Carsharing ergriffen hat. So sind bspw. wesentliche Parkeinschränkungen für Carsharingfahrzeuge entfallen. Dazu Geschäftsführer Nico Gabriel: „Das Beispiel München soll Schule machen. Belege, dass Carsharing einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Städte von privaten PKW und damit von Parksuchverkehr und Emissionen leistet, liegen ausreichend vor. So wünschen wir uns auch von anderen Städten Maßnahmen, mit denen Carsharing in Summe noch attraktiver und skalierbarer wird.“

Das erst am 21. Dezember im deutschen Bundeskabinett beschlossene Carsharing-Gesetz gibt Städten künftig den rechtlichen Rahmen, Carsharing zu fördern. Dazu Geschäftsführer Sebastian Hofelich: „Mit dem Gesetz wird Carsharing als sichtbare und wirksame Komponente der Verkehrswende in Deutschland endlich rechtlich verankert sein. Dem geplanten Gesetz müssen nun Taten seitens der Kommunen folgen, damit Individualverkehr und Autobesitz in Städten künftig drastisch abnehmen. Nur so können wir alle weiterhin einen effektiven Beitrag leisten, um die Nachhaltigkeitsziele von Kommunen und Ländern zu erreichen.“ Das Carsharing-Gesetz soll in Deutschland im September dieses Jahres in Kraft treten.

Weitere Informationen unter www.drive-now.com oder <https://de.drive-now.com/#!/presse>.

Über DriveNow:

DriveNow, das Carsharing-Joint Venture der BMW Group und der Sixt SE, bietet in europäischen Metropolen hochwertige Premiumfahrzeuge der Marken BMW und MINI zur Miete nach dem Free-Floating Prinzip an. Die Fahrzeuge können innerhalb eines definierten Geschäftsgebietes stationsunabhängig angemietet und wieder abgestellt werden. Über 800.000 registrierte Kunden finden und reservieren die Fahrzeuge über die DriveNow App oder Website und können den Service

Pressemitteilung

städteübergreifend nutzen. DriveNow betreibt an den Standorten München, Berlin, Düsseldorf, Köln, Hamburg, Wien, London, Kopenhagen, Stockholm, Brüssel und Mailand eine Flotte von insgesamt über 5.000 Fahrzeugen. Rund 20 Prozent davon sind elektrische BMW i3. Mehrere wissenschaftliche Studien belegen die Substitution von mindestens drei privaten PKW durch ein DriveNow Fahrzeug. DriveNow trägt so zur Entlastung der Verkehrssituation in Städten bei.

Pressekontakt:

DriveNow GmbH & Co. KG

Seidlstraße 26

D-80335 München

drive-now.com

Aurika von Nauman

T: +49 89 / 5156 372 170

M: +49 174 / 24 16 826

aurika.nauman@drive-now.com